


# UNTERWEGS

Informationsblatt der  
Pfarre Herz Jesu

1210 Wien

Juni – Juli - August 2008

---



Öffne deine Augen für die  
Schöpfung Gottes!  
Dann wird es heller in  
deinem Herzen!



Grüß Gott!

In den Umfragen, „Was ist für dich das Wichtigste im Leben“ stehen verschiedene Schwerpunkte im Vordergrund. Die Antworten reichen von Gesundheit, Familie bis hin zu Wohlstand, Reichtum und ein Leben ohne Sorgen. Die Werbung trägt noch zusätzlich das Ihrige dazu bei: Wer ist nicht interessiert, lange jung, schön und fit zu bleiben und am Kuchen des Wohlstandes mitzunaschen? Was tut man nicht alles für die Gesundheit: Man kauft sich Wunderheilmittel, besucht Trainings und Bodybuilding Zentren. Um den Stress abzubauen, geistig und psychisch wieder ins Gleichgewicht zu kommen, nimmt man gerne die vielen Angebote von Gurus an und zahlt oft ein Vermögen dafür. Man sollte annehmen, dass all dies zu einem harmonischen Miteinander und zu einem tiefen, innerlichen Glücksempfinden führen sollte. Alles scheint sozial und gerecht geregelt zu sein. „Vater Staat“ bemüht sich ja so sehr, um das Wohlergehen der Familien, für die Kinder, die in Horten und Kindergärten gut betreut werden. Für älter werdende Menschen werden wunderschöne Heime gebaut. Es hat den Anschein, als ob wir alle in einem Land leben, in dem „Milch und Honig“ fließt. Es stellen sich gerade in diesen Tagen

***„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“!***

viele Leute die Frage: Wie kommt es, dass wir alle in letzter Zeit durch die schrecklichen Berichte von Gewaltverbrechen an unschuldigen Menschen, besonders an Kindern, schockiert werden? Die Medien im In – und Ausland werden nicht müde, täglich davon zu berichten. Wie kommt es, dass so viele Jugendliche versuchen ihren Frust im Drogenkonsum und in Sauforgien zu vergessen?

Der Herr hat gesagt: „Der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein“ d.h. nur vom Konsumieren von materiellen Dingen, „sondern vom jeden Wort, das aus dem Munde Gottes kommt“.

Er braucht moralische, ethische, religiöse Werte wie Ehrfurcht vor der Würde des Menschen und das Recht auf Leben eines jeden Menschen. Es ist ein schrecklicher Gedanke, dass schon beim werdenden Leben eine Auslese getroffen werden kann. Oft wird nur geistig und körperlich gesunden Kindern das Recht auf Leben zugesprochen. Vielleicht wäre es gut, wieder einmal die 10 Wegweiser, die unter dem Namen „10 Gebote Gottes“ bekannt sind, unter die Lupe zu nehmen. Es sind 10 Lichter, die jedem Menschen, welcher Kultur, Religion oder Weltanschauung er/sie auch immer angehört, tief im Herzen verwurzelt sind. Es könnte zu einer Revolution der Menschlichkeit führen, wenn sie im Leben aller Menschen zu Leuchttürmen werden.

P. Josef



# PAULUSJAHR– 28.Juni 2008– 29. Juni 2009

# MISSIONSBASAR 2008



Wer die Geschichte des großen Völkerapostels Paulus liest, ist immer wieder von dieser großen Persönlichkeit fasziniert. Vor 2000 Jahren hat Saulus die junge Christengemeinde verfolgt und war am Tod des ersten Märtyrers Stephanus beteiligt. Die Begegnung mit Christus vor den Toren Damaskus machte Saulus zu Paulus, zu dem großen und unerschrockenen Boten Christi. Erfüllt von dieser Begeisterung für Christus konnte er sagen: „Nicht mehr ich lebe, Christus lebt in mir“! Es lohnt sich, sich mit dieser begeisterungsfähigen Persönlichkeit auseinanderzusetzen. Deshalb hat Papst Benedikt XVI. ein „Paulusjahr“ ausgerufen. Es soll vom 28. Juni 2008 – 29. Juni 2009 dauern. Auch wir in der Pfarre wollen einige Schwerpunkte setzen und ein wenig von der Begeisterung des Paulus für Christus in unsere Gemeinde hineinbringen. Ich wünsche ein fruchtbares Paulusjahr.

P. Josef



Grafik: [www.paulusjahr.info](http://www.paulusjahr.info)

Unser Missionskreis unter der Leitung von Frau und Herrn Mattheim gestaltet mit der Verantwortlichen des EZA Marktes und einer philippinischen Gruppe einmal jährlich einen Missionsbasar. Angeboten werden eine große Auswahl an handgefertigten Puppen und anderen hübschen Gegenständen, die sich hervorragend als Geschenke eignen, sowie Waren des



EZA. Das Buffet ist reich gedeckt: von asiatischer Küche über köstliche Torten und Wiener Mehlspeisen finden sie alles, was Ihr Herz begehrt. Mit dem Erlös der Spenden werden Projekte



des Missionars Josef Haas MHM in Indonesien – wie z.B. der Ausbau eines Spitals – unterstützt. Wir danken allen für Ihre Hilfe und Spenden.

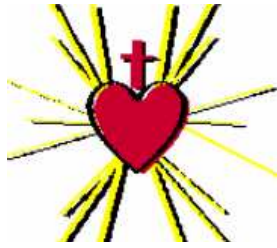
Sr. Fabiola

Fotos: P. Josef

## Termine Juni

## Termine Juli/August

Sonntag, 1.6.



### *Herz Jesu Sonntag*

8.30 h Festgottesdienst  
*anschl. Prozession*

Nach dem Umgang  
ca. 10.30 h  
wollen wir gemeinsam  
unser Kirchweihfest  
feiern!!!

Die Kagranner Blasmusik  
sorgt für gute Stimmung



Für  
Speis' und  
Trank ist  
reichlich  
gesorgt.

**Kinderprogramm!!!**

Wir laden Sie/euch alle herzlich  
ein mit uns zu feiern und  
Gemeinschaft zu erleben.

Sonntag, 20.7. Christophorussonntag

7.30 h u. 9.30 h Hl. Messe

Christophorus  
Opfer

**FÜR JEDEN  
UNFALLFREIEN  
KILOMETER  
0,1  
CENT FÜR EIN  
MISSIONSAUTO**



Sammlung  
für die  
„Miva“.

Ca. 10.15 h  
Segnung der  
Fahrzeuge  
am Platz  
vor der  
Kirche.

Freitag, 15.8.

*Fest*

*Mariä Aufnahme in den Himmel*

7.30 h u 9.30 h Hl. Messe  
mit „Kräutersegnung“



Sonntag, 24.8.

Augustsammlung der Caritas

Samstag, 30.8. Fußwallfahrt

9.00 h Treffpunkt in St. Ägyd  
siehe Seite 5

## Termine September

### FLOHMARKT

Freitag, 5.9. 16-19 h

Samstag, 6.9. 10-17 h

Wir sammeln „Flöhe“,

im Juli u. August

Mittwoch 16-18 h

Donnerstag 9-12 h

Terminänderungen vorbehalten!



# Fußwallfahrt 2008



*Samstag, 30. August*

## *St. Ägyd – Maria am Gscheid*

Wir treffen einander um **9.00 h** am Bahnhof - St. Ägyd am Neuwald. Durch das Tal der Unrechtraisen führt uns der Weg vorerst nur leicht ansteigend, das letzte Stück steil bergauf bis zum Gscheid. Bei schönem Wetter, das wir, wie ich hoffe haben werden, legen wir eine Pause ein. Die Hl. Messe feiern wir in Gottes schöner Natur um uns geistig und seelisch Kraft zu holen.

Beim anschließenden Picknick werden wir für unser leibliches Wohl sorgen um für den Rest des Weges genug Energie zu haben. Für alle die Lust haben, vor allem für unsere jungen Wallfahrer, ist auch Zeit zum Spielen eingeplant. Anmeldung wegen Mitfahrmöglichkeit bitte bei mir. Wir freuen uns, auf zahlreiche Teilnahme auf der vorletzten Etappe nach Mariazell.

Erika Cz

### PFARRGEMEINDERAT

Jesus hat Apostel und Jünger um sich versammelt und ihnen Verantwortung übertragen. Wichtige



Träger solcher Verantwortung in der Pfarre als Gemeinschaft, sind die Pfarrgemeinderäte. Obwohl der Pfarrgemeinderat (PGR) nicht so oft in die Öffentlichkeit tritt, darf ich mit Dankbarkeit feststellen, dass er nicht mehr aus dem Pfarrleben wegzudenken ist. Jedes Mitglied des PGR hat eine bestimmte Aufgabe und Verantwortung übernommen, sei es Kinder - und Jugendarbeit, Liturgie, Mission und Ökumene, Finanzen und Öff-

entlichkeitsarbeit. Bei unseren Treffen 5x im Jahr werden die verschiedenen pfarrlichen Anliegen besprochen und beschlossen. Bei unserer alljährlichen Klausurtagung erneuern wir uns geistig und erleben jedes Mal eine frohe und lebendige Gemeinschaft. Wir als Pfarrfamilie sind stolz auf unseren PGR. Ein herzliches „Dankeschön“ dem ganzen Team.

P. Josef





# Mini-Tag 2008

Als Dankeschön für die vielen Stunden des Ministrierens an Sonn- und Feiertagen und bei vielen anderen Anlässen, veranstaltete die Erzdiözese Wien gemeinsam mit Kardinal Schönborn den ersten Minitag.



Es nahmen über 2800 Kinder, Jugendliche und deren Betreuer an

diesem schönen Tag teil.

Auch von uns waren 15 Minis dabei. Der feierliche Auftakt war die Hl. Messe mit Kardinal Schönborn, der sich persönlich bedankte und die Minis aufforderte, weiter zu machen und als „Botschafter Christi“ tätig zu sein.

Anschließend gab es 80 Stationen für Spiel, Spaß, Geschicklichkeit und Basteln für die Kids.

Für ein so großes Fest sind natürlich



auch viele helfende Hände notwendig. Natürlich waren auch wieder unsere



größeren Minis, z.B. bei Musik u. Gesang in der Messe, für Stationsbetreuung und Organisation und den Auf u. Abbau tätig. So wurde wieder sichtbar, wie fleißig und tatkräftig die aktiven Minis aus unserer kleinen Pfarre sind.



Dem Dank vom Kardinal und Judith + Philipp (Leiter d. Mini-pastoral) können wir uns nur anschließen.



Wir danken auf diesem Weg Ursula Innerkofler und ihrer Bastelgruppe, die die Eintrittsgebühr für unsere Minis finanzierte.

DANKE!

Regina u. Norbert

## Dem Heiligen Geist Raum geben

Am Samstag, 17. Mai, feierten wir in unserer Pfarre das Fest der Firmung. Unser Firmspender, Herr Prälat Schütz, sprach den Firmlingen Mut und Lebensfreude zu. Wir danken ihm, dass er unseren 12 Firmkandidaten die Firmung spendete. Im Namen der Gefirmten danken wir P. Josef, dass er unsere Firmgruppen immer wieder besucht und so manch klärendes Gespräch geführt hat. P. Josef hat einen guten Draht zu unseren Jugendlichen.

Zu Beginn der Firmvorbereitung gestalteten die Firmkandidaten ein Plakat, mit einer offenen Tür und dazu die Überschrift des Jahresthemas: „Dem Hl. Geist Raum geben“.

Die Firmkandidaten öffneten während des Jahres viele Türen und betraten somit auch immer wieder Kirchenräume. Unterstützt haben uns auf diesem Weg unter anderem drei Projekte, deren Veranstalter die Erzdiözese Wien war, an denen unsere Firmgruppen teilnahmen.

Allen in der Pfarre, die durch Gebet oder aktive Teilnahme zu einer gelungenen Firmvorbereitung und einer schönen Firmung beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Danke und „Vergelt's Gott“.

viel Freude und Gottes Segen auf ihrem Weg. Wir würden uns freuen auf ein Wiedersehen im Herbst, in der Jugendgruppe unserer Pfarre, die von Markus Andorf geleitet wird.

Mit herzlichem Dank und Gruß an die Eltern der Jugendlichen und an unsere Pfarrgemeinde,

Sr. Fabiola und Markus Andorf.

Zuletzt möchten wir Ihnen ein Gebet von unseren Firmkandidaten mit in den Sommer geben:

### *Nach Psalm 18*

*„Ich will dich loben, Herr, meine power, mein Fels, mein Bodygard, mein Gott.*

*Mein Haus, in dem ich mich geborgen fühle.*

*Mein sicheres Heil, mein Versteck!*

*Es gibt Zeiten, da ist meine Seele wie von einer Flutwelle bedroht und gefesselt von den Ketten der Angst.*

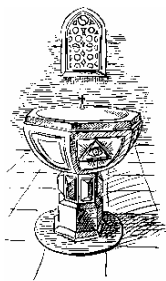
*In meiner Not ruf ich zu meinem Gott.*

*Der packt mich und reißt mich heraus aus dem Chaos.*

*Mein Gott führt mich hinaus ins Leben, er gibt mir Energie und schafft mir neue Lebensräume!*







**„Ich rufe dich beim Namen, mein bist du“.**

*Die Hl. Taufe haben empfangen:*

**Matthias Andreas Bardusek, Justin Christian Philipp,  
Severin Raicher, Jacey Dan Esperidion Gesta**

**„In dir Herr lass mich leben, du bist die Quelle ewigen Friedens“.**



*Verstorben sind:* **Walter Preinersdorfer, Anna Leithner,  
Roman Ruhs**

**Die tiefste Begegnung mit Christus findest du  
in der Eucharistiefeier und im Gebet.**

**Hl. Messen:**

**Wochentagsmessen im Juni:** Montag, Mittwoch, Freitag 7.00 h

Dienstag u. Donnerstag 18.30 h Samstag, 8.00 h

**Juli u. August:** Montag bis Freitag 7.00 h, Samstag, 8.00 h

**Sonn- und Feiertagsmessen:**

18.30 h – Vorabendmesse

Sonn - u. Feiertag, 7.30 h, 9.30 h Änderungen Vorbehalten!

**Gebetszeiten:**

**Rosenkranzgebet:** Montag, 18.30 h

Herz Jesu Freitag, 18.00 h

**Taizé – Gebet:** Montag 19.00 h **nur im Juni**

**Morgenlob:** Donnerstag, 8.30 h **nur im Juni**

**Stille Anbetung des Allerheiligsten:**

Donnerstag, nach der Abendmesse 19.00 – 20.00 h nur Juni

Herz Jesu Freitag (1. Freitag im Monat) 15.00 – 18.00 h

„Offene Kirche“

**Beichte oder Aussprache:**

Samstag, 18.00 h, Sonntag, 7.00 h und nach Vereinbarung

**Eigentümer und Herausgeber:** Röm. Kath. Pfarre HERZ JESU

A-1210 Wien, Töllergasse 9, Tel.: 259 12 00, Fax: 256 67 98

E-mail: [pfarrkanzlei@pfarre-herz-jesu.at](mailto:pfarrkanzlei@pfarre-herz-jesu.at) [www.pfarre-herz-jesu.at](http://www.pfarre-herz-jesu.at)

**Kanzleistunden:** Di, Do 10.00-12.00 h, Mi 16.00-18.00 h

Das nächste UNTERWEGS Nachrichten der Pfarre HERZ JESU

Erscheint am 7. September 2008, Redaktionsschluss: 7. August 2008